

T A G E S O R D N U N G

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.02.2014, 17:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses , Raum 1.10

A) Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 10.09.2013
3. Verwaltungsbericht
4. Wasserverband Wittlage - Errichtung einer Windenergieanlage in Brockhausen, Gemeinde Bad Essen **FD2/2014/021**
5. Haushaltsplan 2014
- 5.1. Haushaltsplan 2014 - Bereich Wirtschaftsausschuss **FD2/2014/022**
- 5.2. Antrag des Vereins "Leonardo e.V." auf Anschubfinanzierung einer ständigen Ausstellung zum Thema "Wandel der Kommunikation" in Bad Essen **FD1/2014/022**
6. IBE-Immobilien-gesellschaft Bad Essen mbH;
Jahresabschluss auf den 09.07.2013 und Liquidation der Gesellschaft **FD2/2014/019**
7. Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH **FD2/2014/020**
 - a) Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2013
 - b) Wirtschaftsplan 2014
8. Unterhaltung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Bad Essen;
Vergabe der Grünpflege und des Heckenschnittes **FD2/2013/015**
9. Auftragsvergabe;
Umgestaltung Friedhof Rabber - Toranlage **FD2/2014/018**
10. Mitteilungen und Anfragen

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

An die Mitglieder
des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing,
öffentliche Einrichtungen und Kultur

Datum:
Sachbearbeiter:
Telefon:
E-Mail:

10.02.2014
Lena Bestert
05472/401-21
bestert@badessen.de

Nachrichtlich
an alle Ratsmitglieder
an Gleichstellungsbeauftragte Frau Ann Bruns

E I N L A D U N G

zur **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, öffentlichen Einrichtungen
und Kultur**

Sitzungstermin: Dienstag, 25.02.2014, 17:30 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses , Raum 1.10

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 10.09.2013
3. Verwaltungsbericht
4. Wasserverband Wittlage - Errichtung einer Windenergieanlage in Brockhausen, Gemeinde Bad Essen FD2/2014/021
5. Haushaltsplan 2014
- 5.1. Haushaltsplan 2014 - Bereich Wirtschaftsausschuss FD2/2014/022
- 5.2. Antrag des Vereins "Leonardo e.V." auf Anschubfinanzierung einer ständigen Ausstellung zum Thema "Wandel der Kommunikation" in Bad Essen FD1/2014/022
6. IBE-Immobilien-gesellschaft Bad Essen mbH;
Jahresabschluss auf den 09.07.2013 und Liquidation der Gesellschaft FD2/2014/019
7. Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH FD2/2014/020
 - a) Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2013
 - b) Wirtschaftsplan 2014

- | | | |
|-----|---|---------------------|
| 8. | Unterhaltung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Bad
Essen;
Vergabe der Grünpflege und des Heckenschnittes | FD2/2013/015 |
| 9. | Auftragsvergabe;
Umgestaltung Friedhof Rabber - Toranlage | FD2/2014/018 |
| 10. | Mitteilungen und Anfragen | |

Günter Harmeyer
Bürgermeister

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD2/2014/021		
Federführend:	Status: öffentlich		
Fachdienst 2 Finanzen	WWW-Status: öffentlich		
	Datum: 05.02.2014		
	Verfasser: Carsten Lücke		
	AZ: 81 13 11		
Wasserverband Wittlage - Errichtung einer Windenergieanlage in Brockhausen, Gemeinde Bad Essen			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	25.02.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur	Beratung
Nichtöffentlich	13.03.2014	Verwaltungsausschuss	Beratung
Öffentlich	13.03.2014	Rat der Gemeinde Bad Essen	Beschluss

Haushaltsmittel

- ☐ stehen bei Konto _____ zur Verfügung
☐ sind ☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
☐ Deckungsvorschlag:
☐ Sonstiges:
☒ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

- ☒ ist nicht erforderlich
☐ wird noch vorgenommen
☐ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Der Landkreis Osnabrück hat in der Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramm 2004 – Teilbereich Energie – u.a. die Ausweisung von drei Windenergievorranggebieten in der Gemeinde Bad Essen festgeschrieben. Eines dieser Vorranggebiete liegt nördlich der Ortschaft Brockhausen und ist für die Errichtung von bis zu drei Windenergieanlagen vorgesehen. Die betroffenen Grundstückseigentümer haben sich in einer GbR zusammengeschlossen, mit dem Ziel, an dem Standort drei Windenergieanlagen zu errichten. Zwei dieser Anlagen wird die GbR in eigener Regie errichten, für eine weitere Anlage wird noch ein Investor gesucht.

Der Wasserverband Wittlage hat vor diesem Hintergrund die Möglichkeit geprüft, als Investor der dritten Anlage aufzutreten. Hintergrund dieser Überlegungen sind zum einen wirtschaftliche Interessen, um mit der Rendite aus der Windenergieanlage eine mittel- und langfristige Sicherung des Wasserpreises für die Bürgerinnen und Bürger im Altkreis Wittlage garantieren zu können. Des Weiteren kann der Verband durch die Eigenproduktion von regenerativer Energie seine Vorreiterrolle im ökologischen Sektor ausbauen. Bereits zum Jahresende 2013 konnte hier durch die Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes zur Nutzung der auf der Kläranlage Wittlage anfallenden Faulgase ein entsprechender Beitrag geleistet werden. Ein Engagement des Wasserverbandes entspricht zudem auch der Zielrichtung, die der Landkreis Osnabrück mit der Fortschreibung des

Raumordnungsprogrammes verfolgt, nämlich die mit dem Ausbau der regenerativen Energiegewinnung verbundene Wertschöpfung möglichst in der Region zu halten.

Der Wasserverband Wittlage hat das Büro Wikom Braetsch, Bremen, mit der Durchführung einer Wirtschaftlichkeits- und Renditeprüfung zu dem Projekt beauftragt. Grundlage dieser Berechnungen ist ein bereits vorliegendes Windgutachten für den Standort. Die in dem Gutachten getroffenen Annahmen und Berechnungen sind aus Sicht des Planungsbüros eher konservativ gehalten, aber grundsätzlich nachvollziehbar. Im Ergebnis stelle sich das Vorhaben prinzipiell attraktiv dar. Es sei davon auszugehen, dass sich das Projekt im Betrieb noch positiver darstellen werde, als im vorliegenden Gutachten beschrieben. Gleichwohl empfiehlt das Büro Braetsch die Einholung eines weiteren unabhängigen Windgutachtens.

Die Bundesregierung hat im Januar 2014 die Fortschreibung des EEG-Gesetzes beraten. Im Ergebnis werden die Förderungen mit Inkrafttreten der EEG-Novelle zum 01.08.2014 verringert. Die bisherigen höheren Fördersätze gelten im Rahmen des Bestandsschutzes noch weiterhin für Anlagen, die bis zum 31.12.2014 in Betrieb genommen werden, sofern sie vor dem 22.01.2014 immissionsschutzrechtlich genehmigt wurden. Die Immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die drei Windenergieanlagen nördlich der Ortschaft Brockhausen wurde durch den Landkreis Osnabrück mit Bescheid vom 21.01.2014 erteilt.

Bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Windenergieanlage ist u.a. ihr Standort innerhalb der geplanten Dreiergruppe zu berücksichtigen. Durch die sog. Parkwirkung können die Leistungen der einzelnen Anlagen untereinander um bis zu 11% von einander abweichen. Mit der GbR ist deshalb vereinbart worden, dass die drei geplanten Anlagen zu einem Pool zusammengefasst und die Erträge gleichmäßig auf die drei Anlagen verteilt werden. Dadurch ist es unerheblich, welche der drei Anlagen durch den Wasserverband errichtet wird. Die Investitionskosten belaufen sich auf rd. 5,5 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgt voraussichtlich über die Volksbank Bramgau-Wittlage.

Der Vorstand des Wasserverbandes Wittlage wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 20.02.2014 den grundsätzlichen Beschluss zur Errichtung einer Windenergieanlage durch den Wasserverband vorschlagen. Anschließend müssten die Gremien der drei Mitgliedsgemeinden über das Thema beraten und ihre Vertreter im Vorstand und im Verbandsausschuss per Ratsbeschluss anweisen, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen stimmt dem Investitionsvorhaben des Wasserverbandes Wittlage zur Errichtung einer Windenergieanlage in der Gemarkung Brockhausen, Gemeinde Bad Essen, zu.

Die Vertreter der Gemeinde im Verbandsausschuss und im Verbandsvorstand werden angewiesen, entsprechend zu votieren.

Anlage/n:

1. Kurzexposé Windpark Brockhausen
Stellungnahme Büro Wikom Braetsch, Bremen

Kurzexposé

Windpark Brockhausen



Auskunft erteilt:

EFG Energy-Farming Holding GmbH

Herr Reiner Borgmeyer

Bornweg 28

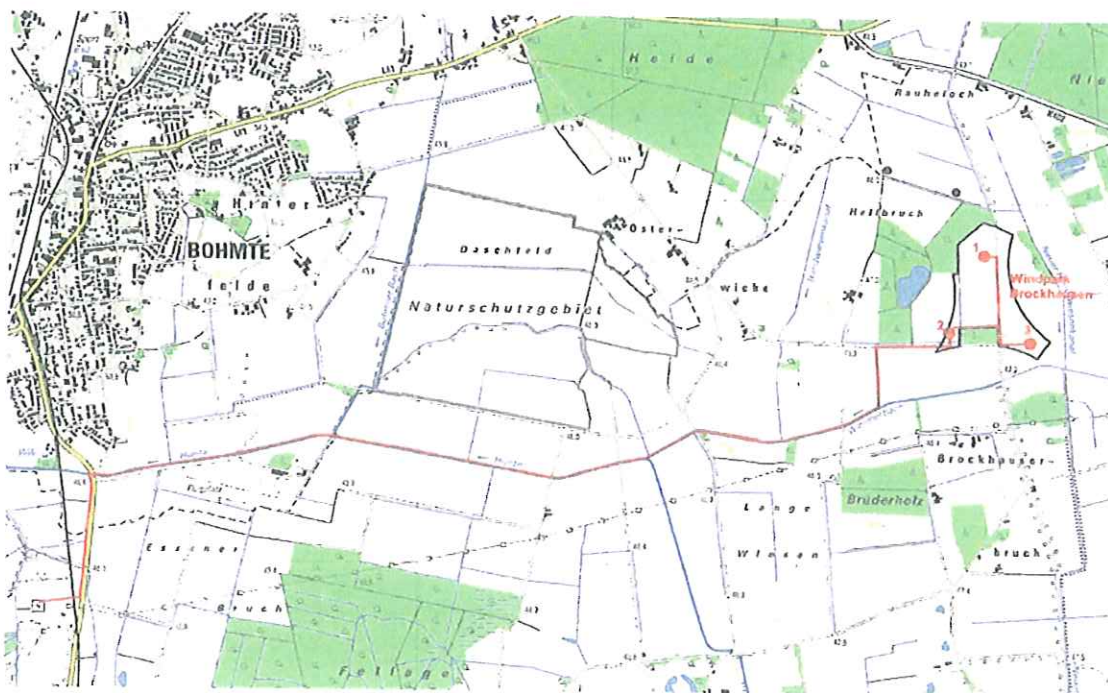
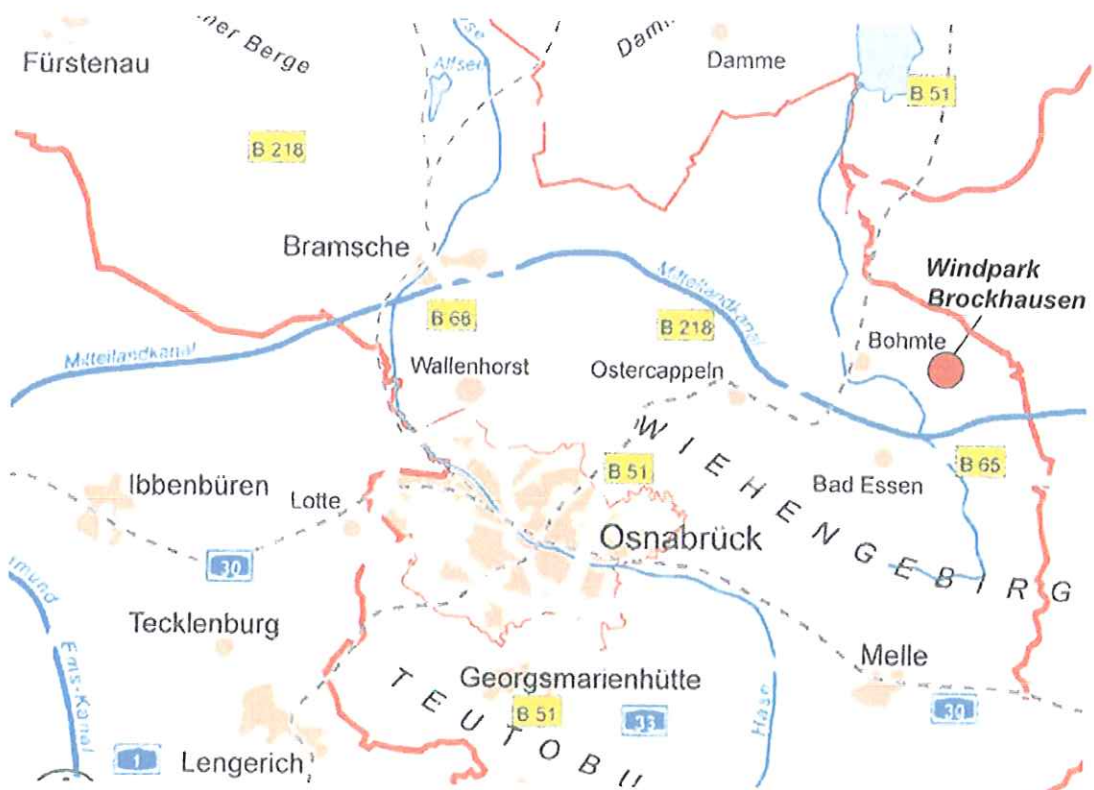
49152 Bad Essen

borgmeyer@energy-farming.de

Tel. 05472 – 94 99 44

Mobil 0170 – 44 16 352

1. Standort



2. Eckdaten

Standort	49152 Bad Essen-Brockhausen (Landkreis Osnabrück / LKOS)
Betreiberstruktur	3 Betreibergesellschaften (GmbH & Co KG) mit Grundstückseigentümern, Bürgern und Landkreis Osnabrück als Gesellschafter
WEA	3 x ENERCON E-115/3MW, 149m NH (je eine WEA pro Gesellschaft)
BImSchG-Genehmigung	Erwartet Ende 2013
Liefertermin	4. Quartal 2014 (Kaufvertrag unterschrieben)
Investitionsvolumen / WEA	5.368.000 € (Details s. Kostenaufstellung)
Finanzierungsstruktur	1,0 Mio € Eigenkapital (ca. 19%), Rest Fremdkapital
Pacht Grundstückseigentümer	9% p.a. / min. 45.000 €/WEA/a fest für 20 Jahre (inkl. 7.000 €/WEA/a für Kompensation der WP-Anwohner)
Sonstige Betriebskosten	s. Wirtschaftlichkeitsrechnung
Jahresertrag / WEA	rd. 7.000 MWh (P50 abzgl. 15% Abschlag gem. DEWI- Prognose; Gutachten DEWI und IEL beauftragt)
Netzanschluss	UW Bad Essen-Wehrendorf (ca. 6km)
Netzbetreiber	Westnetz (Antrag auf Netzanschluss ist gestellt)

Kostenaufstellung pro WEA

Aufwendungen Plan

Kaufpreis Enercon pro WEA	4.500.000,00 €
Wegebau / Bodenverbesserung / Wasserhaltung	200.000,00 €
Kabeltrasse / Netzanschluss / Übergabestation	230.000,00 €
Ausgleichsmaßnahmen	150.000,00 €
Planung/Genehmigung	333.000,00 €
Sonstiges	100.000,00 €
Bankgebühren/Zwischenfinanzierung	85.000,00 €
Zwischensumme	5.598.000,00 €
abzüglich Stundung Enercon	-230.000,00 €
Ansatz	5.368.000,00 €

Wirtschaftlichkeitsberechnung - Enercon E-115 NH 149 - Achtung: Prognose / ohne Gewähr / Es können sich noch wesentliche Änderungen ergeben!

Eckdaten: Investitionssumme 5.283.000,00 €, Darlehen 4.368.000,00 €, Zinssatz 3,5 v.H., Tilgungsdauer 15 Jahre (erstes Jahr tilgungsfrei)

1. Ertragsprognose in EUR

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Betriebsnahmen																					
1 Einpaisevergütung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2 Zinsentriege	0	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	592.123
GESAMTERTRAG	0	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	635.044	592.123
Betriebsausgaben																					
3 EnerconPartner Konzept	0	18.630	18.630	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	33.660	0
4 Grundstücksaufwendungen	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	57.152	0
5 Geschäftsführung/Haftungsvergütung	20.250	20.630	21.018	21.413	21.816	22.228	22.647	23.076	23.512	23.957	24.411	24.874	25.347	25.829	26.320	26.821	27.333	27.855	28.387	28.929	29.493
6 Rechts- und Beratungskosten	5.000	5.100	5.202	5.306	5.412	5.520	5.631	5.743	5.858	5.975	6.095	6.217	6.341	6.468	6.597	6.728	6.864	7.001	7.141	7.284	7.430
7 Rückstellung Rückbauverpflichtung	1.714	1.974	2.285	2.598	2.948	3.347	3.790	4.281	4.825	5.426	6.092	6.827	7.638	8.534	9.522	10.611	11.810	13.130	14.583	16.169	17.900
8 Abschreibungen	876.013	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	2.950
9 Sonstige Kosten (Versicherung etc.)	10.500	10.710	10.924	11.143	11.368	11.593	11.825	12.061	12.302	12.548	12.798	13.055	13.317	13.583	13.853	14.127	14.404	14.684	14.967	15.252	15.539
10 Gründungs- und Anlaufkosten	85.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME KOSTEN	1.055.628	376.545	377.541	395.412	396.504	343.995	362.030	353.288	364.634	382.155	383.844	385.221	404.440	406.211	408.091	427.191	429.319	431.586	434.005	446.012	248.420
BETRIEBSERGEBNIS	-1.055.628	258.497	257.503	239.631	238.540	291.048	273.013	271.745	270.408	252.889	251.399	249.823	230.603	228.832	226.952	207.853	205.725	203.457	201.038	188.032	333.704
11 Zinsen	50.960	152.582	147.145	139.884	131.958	123.957	115.971	107.091	98.206	89.004	79.475	69.808	59.399	48.807	37.848	26.500	14.748	3.098	0	0	0
12 Gewerbesteuer	0	0	0	0	0	13.779	29.486	28.665	30.297	28.592	29.021	29.480	27.584	26.063	24.842	23.745	22.752	21.717	20.611	19.455	18.246
13 GEWINN	-1.108.588	105.915	110.357	99.947	106.582	153.312	127.858	134.769	141.806	135.303	142.903	150.756	143.830	151.863	160.562	154.607	163.725	172.642	173.427	183.017	292.247
Ergebnis in %	-110,68%	10,59%	11,04%	9,89%	10,65%	15,33%	12,79%	13,48%	14,19%	13,53%	14,29%	15,08%	14,36%	15,20%	16,06%	15,46%	16,37%	17,26%	17,34%	16,30%	28,22%

2. Liquiditätsprognose

1 Gewinn	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2 + Abschreibungen	-1.108.588	105.915	110.357	99.947	106.582	153.312	127.858	134.769	141.806	135.303	142.903	150.756	143.830	151.863	160.562	154.607	163.725	172.642	173.427	183.017	292.247
3 + Zuzahlung Rückstellung Rückbauverpflichtung	876.013	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	264.150	2.950
4 - Tilgung Darlehen	1.714	1.974	2.285	2.598	2.948	3.347	3.790	4.281	4.825	5.426	6.092	6.827	7.638	8.534	9.522	10.611	11.810	13.130	14.583	16.169	17.900
5 - Auflösung Rückstellung Rückbauverpflichtung	0	-68.310	-208.771	-217.232	-224.958	-232.959	-241.245	-249.825	-258.710	-267.912	-277.441	-287.308	-297.527	-308.109	-319.068	-330.416	-342.168	-354.342	-366.940	-380.000	-393.560
6 - Aufbau Rücklage Rückbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7 + Gründungs- und Anlaufkosten	85.000	-7.400	-7.548	-7.699	-7.853	-8.010	-8.170	-8.334	-8.500	-8.670	-8.844	-9.021	-9.201	-9.385	-9.573	-9.764	-9.959	-10.159	-10.362	-10.569	-10.780
Liquidität p.a.	-143.862	296.330	159.454	141.755	140.889	126.186	92.727	91.387	90.016	74.643	73.206	71.749	55.036	53.498	51.939	35.533	33.903	151.068	388.144	388.548	477.372
Liquiditätsreserve vor Anschüttung/ Zinsabschlagsteuer	0	-100.000	-100.000	-80.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	280.000
Zwischensumme	-143.862	196.330	59.454	61.755	140.889	126.186	92.727	91.387	90.016	74.643	73.206	71.749	55.036	53.498	51.939	35.533	33.903	151.068	388.144	388.548	757.372
8 - Zinsabschlagsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Ausschüttung in %	0,0%	0,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	0,0%	23,0%	23,0%	50,0%	90,0%
10 - Ausschüttung in EUR	-143.862	52.468	41.921	33.676	104.545	160.731	183.457	204.844	224.860	228.503	232.708	234.458	-219.494	-202.992	-184.931	-160.463	-164.367	-105.434	-263.576	-500.000	-900.000
11 Resultatliquidität kumuliert	-143.862	52.468	41.921	33.676	104.545	160.731	183.457	204.844	224.860	228.503	232.708	234.458	-219.494	-202.992	-184.931	-160.463	-164.367	-105.434	-263.576	-500.000	-900.000

3. Anlageerfolgsrechnung

Zeichnungssumme:

1 Bereinigte	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2 Steuerertrag (30%) vor GewSt	-50.000	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-13.500
3 Ausschüttung (30%) vor GewSt	17.500	0,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	0,0%	23,0%	23,0%	50,0%	90,0%
4 Ausschüttung in %	0,0%	0,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	0,0%	23,0%	23,0%	50,0%	90,0%
5 Kapitalfluss p.a.	-32.500	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	0	5.000	11.500	25.000	45.000
6 Kapitalfluss insgesamt	-32.500	-32.500	-30.050	-27.600	-25.150	-22.700	-20.250	-17.800	-15.350	-12.899	-10.449	-7.999	-5.549	-3.099	-648	-1.801	1.801	3.301	6.351	13.351	62.351

* Berechnung im Jahr: 2014 mit 35 v.H., ab dem Jahr 2015 mit 30 v.H.

Zusammenfassung und Empfehlung
zur Überprüfung einer Plan-G&V und Renditeermittlung
des Windparkprojektes am Standort Bad Essen
zur Windanlage ENERCON E 115, 149m

22. Januar 2014

Zusammenfassung und Empfehlung

Die WPB beplant auf einer Fläche in Bad Essen, Gemarkung Brockhausen, noch in diesem Jahr (2014) drei Windenergieanlagen (WEA) in Betrieb zu nehmen. Die Begutachtung des beschriebenen Projektes führt zu folgenden Ergebnissen:

Windverhältnisse und Energieertrag

Grundlage eines jeden erfolgreichen Windparkprojektes ist das zur Verfügung stehende Windangebot. Auf die genaue Einschätzung des Windes am Planungsstandort sollte aus diesem Grund ein besonderer Schwerpunkt gelegt werden. Üblicherweise werden hierzu mehrere Windgutachten spätestens bei der Finanzierung durch die Bank gefordert.

Für den Windpark Brockhausen wurden uns ein Gutachten des DEWI und Berechnungen der IEL GmbH (IEL) zur Verfügung gestellt. Die Gutachten wurden mit eigenen internen, von der Overspeed GmbH durchgeführten, Analysen der Windverhältnisse und Erträge verglichen und bewertet. Dieses erfolgte auf Basis des geplanten Anlagentyps Enercon E-115, 3 MW mit einer Nabenhöhe von 149 m.

Das vom DEWI erstellte Ertragsgutachten konnte relativ gut nachvollzogen werden. Die berechneten Windverhältnisse entsprechen unseren internen Analysen. Die detaillierte Verifizierung der Berechnungsergebnisse erfolgte u.a. mit Ertragsdaten direkt benachbarter WEA. Neben dem Parkwirkungsgrad wurden vom DEWI Abschaltungen bzw. Leistungsreduzierungen zur Einhaltung von Schallimmissionswerten berücksichtigt (~10% im Energieertrag). Weitere anzusetzende Verluste (elektrische Netzverluste, technische Verfügbarkeit usw.) wurden vom Planer pauschal mit 5% angesetzt. Wir empfehlen mindestens 5.7% einzuberechnen.

Die von IEL durchgeführten Berechnungen konnten größten Teils nachvollzogen werden. Sie enthalten aber Unstimmigkeiten, die zu deutlich zu geringen Windgeschwindigkeitsprognosen

sen und Erträgen führen. Die von IEL durchgeführten Berechnungen können u.a. auch wegen der unzureichenden Dokumentation nicht als vollständiges Gutachten betrachtet werden und sollten für weitergehende Betrachtungen nicht verwendet werden.

Die vom DEWI bestimmten Unsicherheiten als Grundlage zur Berechnung von reduzierten Erträgen für bestimmte Überschreitungswahrscheinlichkeiten (P75, P80) sind sehr hoch bzw. konservativ angesetzt worden (14%), was auf die angesetzte Teil-Unsicherheit in Höhe von 10% für die nicht vermessene Kennlinie der E-115 zurückzuführen ist. Diesen hohen Wert halten wir für nicht plausibel, da erfahrungsgemäß aktuelle theoretische Kennlinien der namhaften WEA-Hersteller nicht in dieser Größenordnung abweichen.

Bei der Unsicherheitsanalyse wurden vom DEWI grundsätzlich die noch fehlenden Abschläge und deren Unsicherheiten (Verfügbarkeit, Netzverluste etc.) **nicht** berücksichtigt. Dieses hat direkten Einfluss auf die Berechnung der Pxx-Werte.

Es ergeben sich unter Berücksichtigung aller zusätzlichen Verluste und Unsicherheiten (DEWI-Ergebnisse minus vom Planer angenommene Verluste von 5.0%, bei Overspeed 5.7% enthalten) folgende Ergebnisse als Summe der drei WEA:

Energieerträge	DEWI -5%	Overspeed (-5.7%)
P50 Energieertrag (Erwartungswert)	23.78 GWh/a	23.61 GWh/a
P75 Energieertrag	21.57 GWh/a	21.58 GWh/a
P90 Energieertrag	19.58 GWh/a	19.75 GWh/a

Wir weisen darauf hin, dass sich die Einzelerträge der WEA auf Grund der unterschiedlichen Abschaltungen und nächtlichen Leistungsreduzierungen bis zu 11% unterscheiden. Dieser Sachverhalt sollte bei der Auswahl bzw. dem Kauf von Einzelanlagen Berücksichtigung finden.

Das DEWI-Gutachten ist als Grundlage für Finanzierungsrechnungen geeignet, sofern zusätzlich Abschläge von mindestens 5% bzw. 5.7% für Verfügbarkeit, Netzverluste, etc. sowie deren Unsicherheiten berücksichtigt werden. Die Ertragsergebnisse sind im Vergleich zu unseren internen Berechnungen als konservativ zu bewerten.

Vom DEWI sollte eine Bestätigung eingeholt werden, dass mit den korrekten WEA-Koordinaten gerechnet wurde. Entsprechend sollte kurzfristig eine Korrektur des Dokuments durchgeführt werden. Sobald eine vermessene Leistungskennlinie der Enercon E-115 vorliegt, sollten die Berechnungen aktualisiert werden. In der Regel sind theoretische Kennlinien

zwar konservativ berechnet, durch die Vermessung der Kennlinie kann die Unsicherheit aber deutlich verringert werden, was zu höheren P75-Werten führen kann.

Abgesehen von den noch vorzunehmenden Nachbesserungen empfehlen wir, ein unabhängiges vollständiges Zweitgutachten inklusive detaillierter Verifizierung vom Planer vorlegen zu lassen.

Wirtschaftlichkeit

Das in unserer Berechnung nachvollzogene Projekt stellt sich prinzipiell von den vorgegebenen Eckdaten attraktiv dar. Unsere Ergebnisse entsprechen in der Größenordnung der vorgelegten Kalkulation (vgl. Tabelle unten). Vor einem Kauf durch den Wasserverband Wittlage wären jedoch wesentliche Punkte noch genauer zu hinterfragen bzw. vertraglich abzusichern. Hierzu zählen der Standort der zu übernehmenden Anlage (Parkwirkungsgrad) und die mit dem Kauf der WEA in Zusammenhang stehenden Verträge.

Unsere Überprüfungen zeigen, dass die vorgelegte Planerfolgsrechnung auf konservativen Annahmen aufgebaut wurde. Sowohl der P75 Wert als auch der P50 Wert liegen deutlich unter den von Overspeed berechneten Werten. Wir gehen davon aus, dass das Projekt sich damit im Betrieb (ceteris paribus) positiver als abgebildet darstellen kann.

Die Investitions- und Betriebskosten weisen in ihren Kennzahlenvergleichen typische Größenordnungen auf. Lediglich die Kosten für die Geschäftsführung einer WEA halten wir im Ansatz für relativ niedrig.

Die Kennzahlen des Projektes für eine WEA lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Eckdatengegenüberstellung	
Bad Essen	
Allgemeine Daten - Anlagentyp E-115 149 m	
Eckdaten	
Ø Windgeschwindigkeit	6,80 m/s
EEG-Vergütung 4. Quartal 2014	9,13 ct/kWh
Parkertrag in Summe	9,96 GWh/a
Investitionssumme gesamt	4.952.137 €
Eigenkapitalanteil	19 %
Schuldendienstdeckungsgrad (DSCR)	1,31
Eigenkapitalrendite	9,82 %
Pachteinnahmen in € in Summe bei 9 %	1.190.120 €
Ergebnis v. St. aus Betrieb in Summe	2.710.031 €
Amortisation	9 Jahre
Capex:	
spezifische Kosten pro kWh	0,74 ct/kWh
spezifische Kosten pro kW installiert	1.728 €/kW
Opex:	
spezifische Kosten pro kWh	2,8 ct/kWh
spezifische Kosten/a pro kW installiert	66 €/kW

Abbildung: Zusammenstellung wesentlicher Kennzahlen

Das Projekt ist abgesichert worden durch die Verifizierung der Winddaten von benachbarten Anlagen. Vertraglich ist ein EnerconVertragspartnerKonzept (EPK) vorgesehen, das dem Betreiber über die Vertragslaufzeit eine definierte Verfügbarkeit und ertragsabhängige Kostensituation bei der Wartung und Instandhaltung sichert.

Basierend auf den uns vorliegenden Daten und Informationen ist nach unserer Einschätzung eine Optimierung des vorliegenden Projektes möglich. Ansatzpunkte hierfür sehen wir insbesondere bei der Auswahl der WEA (WEA 1, 2 oder 3) aufgrund ihrer spezifischen Leistungsfähigkeit (bis zu 11% Leistungsunterschieden untereinander) und der Option, eine eigene kommunale Finanzierung zu gestalten. Die Steigerung der Projektattraktivität lässt sich u. E. finanztechnisch im Wesentlichen durch eine eigene Finanzierung mit einem zinsgünstigeren Kommunalkredit und einer Reduzierung der Eigenkapitalhöhe (Leverage-Effekt) erwarten.

Empfehlung

Auf Basis der vorliegenden Ertragsdaten, hierbei unterstellen wir, dass die Anlage im Durchschnitt die angegebene Jahresleistung von ca. 7 GWh einspeisen wird, würde die Anlage einen gesamten Minderertrag von insgesamt T€ 840 € über ihre Projektlaufzeit abbilden, wenn die Anlage nach Januar 2015 ihren Betrieb aufnimmt (Wegfall des SDL-Bonus). Dieser Sachverhalt macht deutlich, dass die Attraktivität des Projektes neben den diskutierten Planprämissen im Wesentlichen auch von der termingetreuen Inbetriebnahme abhängt. Dies sollte bei den Kaufverhandlungen unbedingt mit berücksichtigt werden.

Mit der Bank sollte über die Höhe der Eigenkapitalbeteiligung verhandelt werden, um über den Leverage-Effekt die Eigenkapitalverzinsung zu steigern und den Eigenkapitaleinsatz möglichst gering zu halten.

Der Erwerb einer der drei Anlagen sollte auf keinen Fall ohne eine vorherige Prüfung durch eine Due-Diligence und ohne begleitende Expertise erfolgen. Insbesondere der oben erwähnte Inbetriebnahmetermin wird einen entscheidenden Einfluss auf das zukünftige Betriebsergebnis haben.

Die Energieerzeugung mit einer eigenen lokalen Windenergieanlage eröffnet dem Wasserverband verschiedene Vorteile. Zum einen lässt sich der ökologische Auftritt des Unternehmens steigern und schafft darüber hinaus lokale Identifikation, da die Vorteile des Projektes allen, dem Wasserverband angeschlossenen Bürger erreichen. Zum anderen kann bei solidarischer Projektaufstellung durch die Substitution mittels Eigenerzeugung unter Ausschluss von o. g. wesentlichen Risiken den stetig steigende Einkaufskosten der Stromenergie des Wasserverbandes nicht nur Einhalt geboten werden, sondern können in einer Mischkalkulation sogar reduziert werden.

Der Wasserverband sollten die sich ihm bietenden Möglichkeiten nutzen und in die kommunale Erzeugung regenerativer Energien für die ökologische Ver- bzw. Entsorgung weiter ausbauen. Wir empfehlen deshalb, die Verhandlungsposition mit den sich für den Wasserverband Wittlage bietenden Alternativen weiter zu prüfen und zu schärfen.

Bremen, den 22.01.2014

WIKOM BRAETSCH Beratungsgesellschaft mbH



E.-D. Braetsch

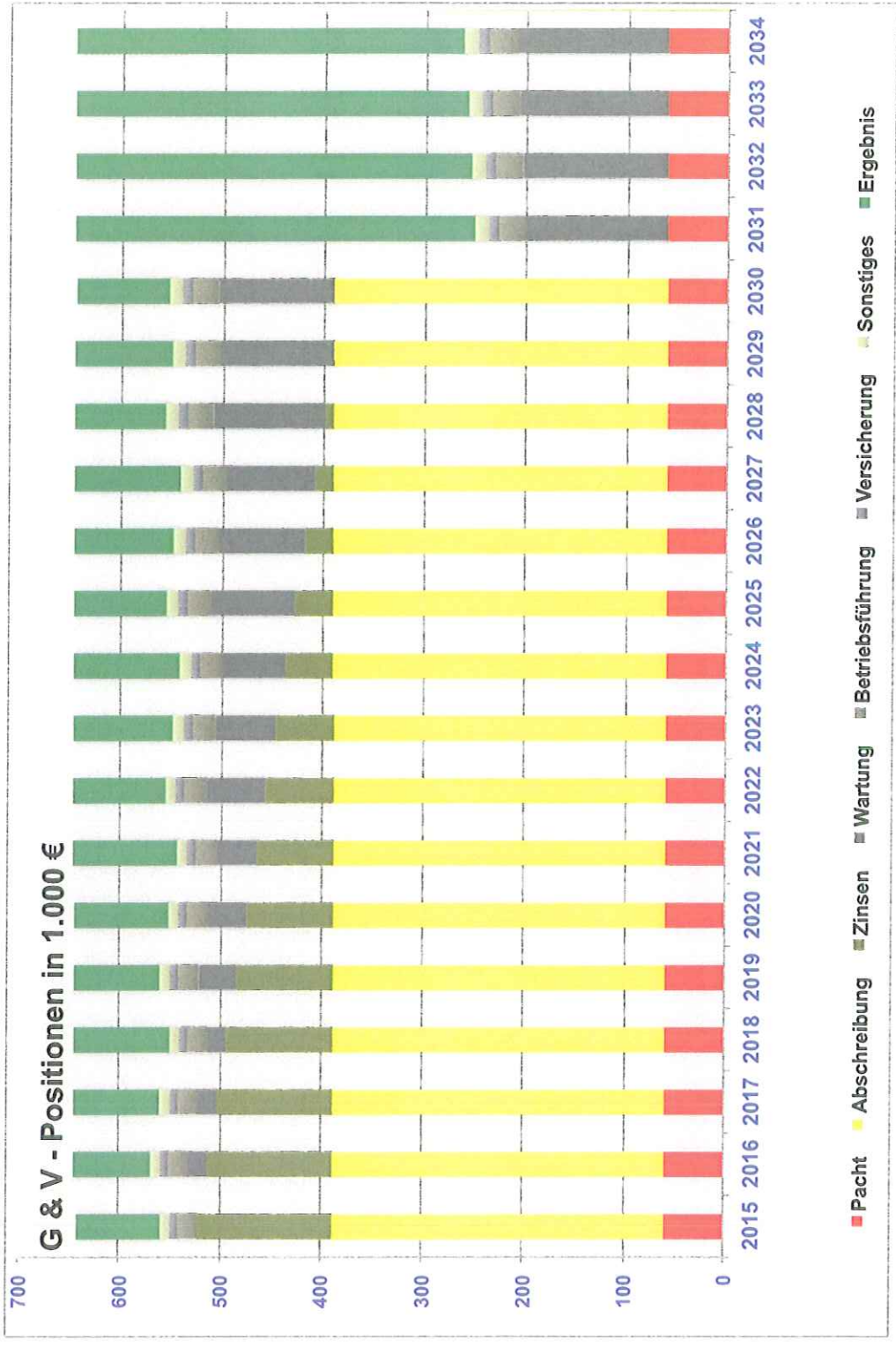


Abbildung: Berechnungsergebnisse auf Basis P75

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Jahresertrag in €	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830
Einspeisepreis CkWh	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13
Zinsergebnis	0	3.838	3.956	4.151	4.265	4.449	4.721	4.896	5.137	5.445
Sonstige Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Jahreserlöse	641.839	645.677	645.796	645.990	646.104	646.288	646.560	646.735	646.976	647.284
Aufwendungen										
Pacht I und Pacht II	59.059	59.059	59.059	59.059	59.059	59.059	59.059	59.059	59.059	59.872
EnerconPartnerKonzept (EPK)	18.750	18.750	18.750	37.301	38.047	38.808	59.376	60.563	61.774	84.013
Instandhaltung, Reparatur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherung	7.000	7.140	7.283	7.428	7.577	7.729	7.883	8.041	8.202	8.366
Geschäftsf./Verwalt./Kompl. technische Betriebsführung	19.333	19.720	20.114	20.517	20.927	21.346	21.772	22.208	22.652	23.105
Abschreibungen	329.250	329.250	329.250	329.250	329.250	329.250	329.250	329.250	329.250	329.250
Rückbaurückstellung	0	0	0	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Zinsaufwand Darlehen	134.442	124.839	115.236	105.633	96.030	86.427	76.824	67.221	57.618	48.015
Auflösung Disagio	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	10.000	10.200	10.404	10.612	10.824	11.041	11.262	11.487	11.717	11.951
Summe Aufwendungen	577.834	568.958	560.096	569.800	561.714	565.658	577.426	569.828	562.271	576.572
Ergebnis vor Steuern	64.005	76.720	85.700	76.190	84.390	80.630	69.134	76.907	84.705	70.712

Abbildung: Plan-G&V auf Basis P75 (Jahre 1 – 10),

Zis: 3,15%

Rendite: 9,8%

DSCR: 1,31

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Jahresertrag in €	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830	641.830
Einspeisepreis €/kWh	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13
Zinsergebnis	5.634	5.485	5.395	5.173	5.003	4.401	4.577	4.755	4.935	5.116
Sonstige Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Jahreserlöse	647.473	647.325	647.234	647.012	646.842	646.240	646.417	646.594	646.774	646.956
Aufwendungen										
Pacht I und Pacht II	59.872	59.872	59.872	59.872	59.872	59.872	59.872	59.872	59.872	59.872
EnerconPartnerKonzept (EPK)	85.693	87.407	111.444	113.673	115.947	141.919	144.757	147.652	150.605	153.617
Instandhaltung, Reparatur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherung	8.533	8.704	8.878	9.055	9.236	9.421	9.609	9.802	9.998	10.198
Geschäftsf./Verwalt./Kmpl.	23.567	24.039	24.519	25.010	25.510	26.020	26.541	27.071	27.613	28.165
technische Betriebsführung										
Abschreibungen	329.250	329.250	329.250	329.250	329.250	329.250	0	0	0	0
Rückbaurückstellung	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Zinsaufwand Darlehen	38.412	28.809	19.206	9.603	0	0	0	0	0	0
Auflösung Disagio	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	12.190	12.434	12.682	12.936	13.195	13.459	13.728	14.002	14.282	14.568
Summe Aufwendungen	569.517	562.514	577.852	571.399	565.010	591.941	266.507	270.399	274.370	278.420
Ergebnis vor Steuern	201.855	204.455	229.396	232.546	235.760	262.691	266.507	270.399	274.370	278.420
	77.956	84.810	69.382	75.613	81.833	54.300	379.910	376.195	372.404	368.535

Plan-G&V auf Basis P75 (Jahre 11 - 20)

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD2/2014/022		
Federführend:	Status: öffentlich		
Fachdienst 2 Finanzen	WWW-Status: öffentlich		
	Datum: 07.02.2014		
	Verfasser: Carsten Lücke		
	AZ: 20 21 00		
Haushaltsplan 2014 - Bereich Wirtschaftsausschuss			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	25.02.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur	Beratung

Haushaltsmittel

- ☐ stehen bei Konto _____ zur Verfügung
- ☐ sind ☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
- ☐ Deckungsvorschlag:
- ☒ Sonstiges: Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2014 veranschlagt
- ☐ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

- ☒ ist nicht erforderlich
- ☐ wird noch vorgenommen
- ☐ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 wird im Rahmen der Haushaltsklausurtagung des Rates am 15./16. Februar 2014 beraten. Anschließend erfolgt die Beratung in den jeweiligen Fachausschüssen, bevor Verwaltungsausschuss und Rat in ihren Sitzungen am 13.03.2014 über den Haushaltsplan beschließen.

Für den Aufgabenbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur ergeben sich folgende Beratungspunkte:

Produktbereich Kultur- und Wissenschaft

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
28110 – Heimat- und Kulturpflege			
Erträge	7.708	6.000	6.000
Aufwendungen	162.443	155.700	163.500
28120 – Historischer Markt			
Erträge	31.628	35.000	32.500
Aufwendungen	120.425	115.900	121.500
Erläuterungen 2014			
Investitionen: Marktstände (5.000 €); Bühne (15.000 €)			

Produktbereich Ver- und Entsorgung

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
53110 - Elektrizitätsversorgung			
Erträge	497.129	500.000	500.000
Aufwendungen	5.870	0	0
53210 – Gasversorgung			
Erträge	50.000	30.000	40.000
Aufwendungen	0	0	0
53810 – öffentliche Toilettenanlagen			
Erträge	0	0	0
Aufwendungen	9.741	3.000	8.500

Produktbereich Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
54510 - Straßenreinigung			
Erträge	37.045	37.000	37.000
Aufwendungen	51.732	37.000	40.000

Produktbereich Natur und Landschaft

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
55120 – Rad- und Wanderwege			
Erträge	466	0	0
Aufwendungen	8.893	13.400	12.900
55220 – Hafenanlagen			
Erträge	8.317	11.000	11.000
Aufwendungen	11.625	13.000	13.200
55310 – Friedhofs- und Bestattungswesen			
Erträge	276.802	275.500	281.500
Aufwendungen	177.923	181.700	205.650
Erläuterungen 2014			
Investitionen: Friedhof Rabber (83.000 €); Friedhof Bad Essen (30.000 €); Orgel Bad Essen (4.500 €)			

Produktbereich Wirtschaft und Tourismus

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
57110 - Wirtschaftsförderung			
Erträge	28.270	43.800	52.600
Aufwendungen	248.668	128.600	77.300
Erläuterungen 2014			
Zuschuss Nachtbus (7.700 €); Verlustabdeckung KSG (30.000 €); Kostenerstattung von Sole- und Kurpark GmbH (37.600 €)			
57330 - Dorfgemeinschaftshäuser			
Erträge	50.008	49.400	50.200
Aufwendungen	111.637	152.000	291.700
Erläuterungen 2014			
DGH Lockhausen (Umbau, Sanierung, Umfeld) (193.500 €); DGH Hüsedde (Sanierung) (25.000 €); DGH Wittlage (Sanierung) (10.000 €)			
57340 – Sonstige Gemeinschaftsanlagen			
Erträge	805	800	800
Aufwendungen	33.953	25.600	36.100
57510 – Fremdenverkehr/Tourismus			
Erträge	35.789	68.100	66.100
Aufwendungen	237.275	315.400	328.200

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur nimmt die Haushaltsplanung in der vorgelegten/geänderten Fassung zur Kenntnis.

Anlage/n:

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD1/2014/022		
Federführend:	Status: öffentlich		
Fachdienst 1 Schulen, Kindergärten und zentrale Dienste	WWW-Status: öffentlich		
	Datum: 10.02.2014		
	Verfasser: Carsten Meyer		
	AZ: Leonardo e.V.		
Antrag des Vereins "Leonardo e.V." auf Anschubfinanzierung einer ständigen Ausstellung zum Thema "Wandel der Kommunikation" in Bad Essen			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	25.02.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur	Beratung
Nichtöffentlich	13.03.2014	Verwaltungsausschuss	Beschluss

Haushaltsmittel

- ☐ stehen bei Konto _____ zur Verfügung
- ☐ sind ☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
- ☒ Deckungsvorschlag: Haushaltsmittel sind ggf. im Haushaltsplan 2014 bereitzustellen
- ☐ Sonstiges:
- ☐ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

- ☐ ist nicht erforderlich
- ☒ wird noch vorgenommen
- ☐ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Der Verein „Leonardo“ mit Sitz in Bad Essen ist seinerzeit gegründet worden, um im Bereich der Jugendarbeit und Jugendkultur unterstützend tätig zu sein. Unter anderen hat Leonardo mehrere Jahre im Sole-Freibad ein Jugendkonzert veranstaltet oder Fahrten im Rahmen der Ferienspiele organisiert.

Aufgrund der seit 2009 in der Gemeinde Bad Essen breiter aufgestellten Jugendarbeit und Veränderungen im Vorstand hat der Verein 2012 entschieden, sich künftig auch mit den technischen Entwicklungen im Bereich der Telekommunikation und EDV zu beschäftigen. Ziel ist es, über einen öffentlich zugänglichen Ausstellungsraum Interessierten technische Entwicklungen näher zu bringen. Über dieses Anliegen ist seit 2012 auch mehrfach im Verwaltungsausschuss informiert worden. Ausstellungen sind in der Oberschule Bad Essen und im Schulmuseum der Oberschule Bohmte bereits realisiert worden.

Mit Schreiben vom 20. Januar 2014 hat „Leonardo“ jetzt ein Kurzkonzept für ein geplantes „Technikmuseum“ in leer stehenden Geschäftsräumen am Bad Essener Kirchplatz vorgelegt und angefragt, inwieweit die Gemeinde Bad Essen bereit ist, in einer Übergangszeit die entstehenden Mietkosten in Höhe von 700 € mtl./8.400 € jährlich zu übernehmen. Das Schreiben einschließlich Anlagen ist als **Anlage 1** beigefügt.

Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2014 bisher nicht eingestellt worden.

Beschlussvorschlag:

Anlage/n:

Anlage 1: Anfrage Leonardo e.V. vom 20. Januar 2014



20.01.14

Anfrage: Anschubfinanzierung einer ständigen Ausstellung in Bad Essen zum Thema „Wandel der Kommunikation“ – Auftakt im Wissenschaftsjahr 2014 „Digitale Gesellschaft“ geplant

Sehr geehrte Damen und Herren,

2014 ist offiziell das Wissenschaftsjahr der „Digitalen Gesellschaft“.

Sehr gern möchten auch wir dazu unseren Beitrag leisten und Ihnen ein innovatives Projekt dafür vorstellen, für das wir noch unterstützende Anschubfinanzierung benötigen:

„Die Kommunikation im Wandel der Zeit – eine ständige Ausstellung in Bad Essen“

Wer sind wir / Antragsteller?

Leonardo e.V., seit 2008 als gemeinnütziger Verein eingetragen, beschäftigte sich in der Vergangenheit insbesondere mit Jugend und Kultur. Dazu gehörten Jugendkonzerte und Schulveranstaltungen (Vorträge von Zeitzeugen). Durch die Einrichtung des Jugendzentrums in Bad Essen wurden die Aufgaben des Vereins insbesondere bei Jugendkonzerten von den Profis des Jugendzentrums im „Trio“ übernommen.

Dies ergab Ressourcen innerhalb des Vereins, einen bereits längeren Plan zu konkretisieren, und zwar sowohl im Hinblick auf die Jugend als Zielgruppe, aber auch weitere Bürgerinnen und Bürger anzusprechen, und den Standort Bad Essen und das Thema „Wandel der Kommunikation“ im Rahmen einer attraktiven, ständigen Ausstellung von über 200 technischer Sammelobjekte und Exponate und entsprechend flankierender Bildungs- und Informationsformate zu bereichern.

Ich selbst, Dieter Bickmann, 1. Vorsitzender des Vereins, habe bei über 40 Dienstjahren als naturwissenschaftlicher Lehrer, mehr als 25 Jahren als Fachseminarleiter am Studienseminar Osnabrück bei der Ausbildung von Referendaren im Bereich Physik/Chemie und letztlich bei meinem Lehrauftrag an der Uni Osnabrück im Bereich Physik/Didaktik die Einsicht gewonnen, dass insbesondere die frühere Kommunikationstechnik wegen ihrer Durchschaubarkeit in der Lage ist, junge Leute zu motivieren, sich mit naturwissenschaftlichen Problemen zu beschäftigen. Zudem ist das Thema Kommunikation selbstredend ein Thema, das Jugendliche heute wie früher anspricht.

So ist aus dem gemeinnützigen Verein „Leonardo“ und meiner langjährigen Sammlung von möglichen Exponaten die Idee einer Zusammenarbeit entstanden, mit dem Ziel, am Standort Bad Essen eine ständige Ausstellung (Museum) zu dem Thema **„Kommunikation im Wandel der Zeit“** ins Leben zu rufen.

Zur Ausstellung – unser Konzept / Motivation unseres Projektes (siehe auch Anlage):

Im Gegensatz zu den umliegenden Gemeinden haben wir in Bad Essen noch kein eigenes Museum. Eine Zusammenlegung unserer Ausstellung mit der des Kunst- und Museums-Vereins hat sich als zu kostspielig herausgestellt.

Wir verfolgen das primäre Ziel, über eine chronologische Ausstellung technischer Kommunikationsinstrumente und entsprechend ergänzender didaktisch interessanter Formate v.a. Schülerinnen und Schüler, junge Menschen zu motivieren, sich mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen auseinander zusetzen.

Ein solches Vorhaben deckt sich inhaltlich mit den MINT-Aktivitäten der IHK Osnabrück, die zurzeit in der Zusammenarbeit mit Schulen in Bohmte und Ankum umgesetzt werden:

„ Unser Ziel ist es, gerade jungen Menschen die Zweifel zu nehmen, ob ihre Fähigkeiten für einen MINT-Beruf ausreichen und sie zudem in der Region zu halten. Gerade die Perspektiven für den weiblichen Nachwuchs sind hier in der Region noch ausbaufähig.“
(Professor Barbara Schwarze von der Hochschule Osnabrück). Konkrete Erstkontakte mit der IHK Osnabrück (Herr Meiners) haben bereits stattgefunden.

Im Fokus des geplanten Projektes steht jedoch v.a. eine ständige Ausstellung an einem festen Standort in Bad Essen. Entsprechende Räumlichkeiten dazu sind bereits gefunden, ein ehemaliger Verkaufsraum von ca. 100 m² einschließlich kleiner Nebenräume. Direkt am Marktplatz im Zentrum des Kurortes und direkt gegenüber der Sankt-Nikolai-Kirche gelegen, die eine Hauptattraktion darstellt, ist ein solches Museum eine innovative und interessante Bereicherung für Besucherinnen und Besucher von Bad Essen, aber auch Bürgerinnen und Bürger selbst, z.B. nach dem sonntäglichen Kirchgang oder Spaziergang die Ausstellung und Veranstaltungsangebote dort zu besuchen.

Dazu plant der Verein zum einen die Ausstellung parallel zu den Öffnungszeiten der Kirche (im Winter sonntags, im Sommer am Donnerstag, Samstag und Sonntag und auch bei besonderen Anlässen wie dem historischen Markt), des Weiteren auf telefonische Anforderung und schließlich den Fremdenführern Bad Essens zur Verfügung stellen.

Förder- und Realisierungsplanung:

Die Gemeinde Bad Essen hat eine erste Bereitschaft signalisiert, für eine Übergangszeit von 2-3 Jahren als Anschubfinanzierung die Miete der Räume (700 Euro pro Monat) zu übernehmen. Diese verbindliche Zusage ist die zwingende Voraussetzung für den Start des gesamten Projektes.

Weiterhin sind wir im Gespräch mit der Kommune, die in der Pausenhalle der Oberschule Bad Essens vorhandenen Vitrinen dem Verein für die geplante Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Damit könnte ergänzend die erste Realisierung unseres Vorhabens erreicht werden.

Der Verein strebt an, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen und verbindliche Patenschaften bspw. für einzelne größere Vitrinen, separate Ausstellungsflächen für Großgeräte(z.b. Fernschreibgeräte, Großcomputer der 60-er Jahre usw.) verbindlich zu vereinbaren, und über eine audiovisuelle Präsentationsmöglichkeit sowie Experimentiermöglichkeiten zu grundlegenden naturwissenschaftlichen Versuchen vertiefende Einsichten zu ermöglichen.

Sämtliche Personalressourcen stellt der Verein aus eigener Kraft zur Verfügung.

Geschichte lebt durch die Einbeziehung und Kommunikation der Menschen in der entsprechenden Epoche. So wird auch bei den anvisierten Vorträgen und Interaktionen mit dem Publikum unser vordergründiges Ziel sein, (in Zusammenarbeit mit den Kollegen des Fachbereiches Physik/Didaktik der Uni Osnabrück und Fachleuten aus der Wirtschaft und Forschung) eine Brücke zu schlagen von der Vergangenheit in die aktuelle Gegenwart.

Wir hoffen auf eine umgehende grundsätzliche positive Entscheidung im Hinblick auf die Grundfinanzierung im Rahmen der anvisierten monatlichen Mietübernahme, damit wir die angestrebte Neuausrichtung unseres Vereins umsetzen und für das anvisierte Projekt ergänzende Partner, Förderer und Mitglieder gewinnen können.

Gern stehe ich Ihnen selbstverständlich für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, ich freue dazu sehr auf Terminvorschläge Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Bickmann

Dieter Bickmann (1. Vors.)

Anlage:

Die Ausstellung „Kommunikation im Wandel der Zeit“ – Auftakt im Jahr der „Digitalen Gesellschaft“

I. Bad Essen – Standort :



II. Geplante Exponate im Beispiel:

Speicherung und Wiedergabe von Musik und Sprache

„Spieluhr“ um 1800
- spielt 4 Musikstücke
nacheinander



Blechplattenspieler bis 1890



Edison-Wachswalzenspieler
um 1900



Schallplattenspieler



Mechanischer Tonabnehmer mit Stahlnadel

Tondrahtgeräte ab 1940



Ein Kombigerät von 1950: Plattenspieler und
Tonband(draht)gerät

Tefifon um 1950



Magnettonband ab 1955



„Kassetten“geräte
zur Aufnahme und
Wiedergabe



magnetisierbare Platte zur Aufnahme und Wiedergabe

Ein ganz besonderes Diktiergerät ist das ROLS03 (aus Stellingen/Hamburg), das mit einem etwa 9 cm breiten, einseitig beschichteten Papierband arbeitet. Es kann aufnehmen und wiedergeben, das Löschen geht mit einem beliebigen Magneten.



Beispiele für unterschiedliche Kassettengeräte:



Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD2/2014/019		
Federführend:	Status: öffentlich		
Fachdienst 2 Finanzen	WWW-Status: öffentlich		
	Datum: 23.01.2014		
	Verfasser: Carsten Lücke		
	AZ:		
IBE-Immobilien-gesellschaft Bad Essen GmbH; Jahresabschluss auf den 09.07.2013 und Liquidation der Gesellschaft			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	25.02.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur	Beratung
Nichtöffentlich	13.03.2014	Verwaltungsausschuss	Beratung
Öffentlich	13.03.2014	Rat der Gemeinde Bad Essen	Beschluss

Haushaltsmittel

- ☐ stehen bei Konto _____ zur Verfügung
☐ sind ☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
☐ Deckungsvorschlag:
☐ Sonstiges:
☒ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

- ☒ ist nicht erforderlich
☐ wird noch vorgenommen
☐ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen hatte in seiner Sitzung am 22.03.2012 die Liquidation der IBE-Immobilien-gesellschaft Bad Essen mbH beschlossen. Nach Ablauf der Stillhaltefrist wurde die Liquidation inzwischen vollzogen und die Gesellschaft mit Eintragung vom 07.11.2013 aus dem Handelsregister gelöscht.

Zum Abschluss der Liquidation war noch ein letzter Jahresabschluss auf den 09.07.2013 aufzustellen. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück hat die IBE von der Prüfungspflicht für den Jahresabschluss befreit. Die Inhalte des Jahresabschlusses und der Bilanz zum 09.07.2013 können der Anlage entnommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der IBE-Immobilien-gesellschaft Bad Essen mbH zum 09.07.2013 wird gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages festgestellt.

Der Geschäftsführung der IBE-Immobilien-gesellschaft Bad Essen mbH wird für das Geschäftsjahr 10.07.2012 bis 09.07.2013 Entlastung erteilt.

Die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung werden gem. § 138 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz angewiesen, entsprechend zu votieren

Anlage/n:

1. Bilanz zum 09.07.2013
2. GuV zum 09.07.2013
3. Lagebericht

Liquidationseröffnungsbilanz

IBE GmbH i. L., Bad Essen

zum

09. Juli 2013

PASSIVA

AKTIVA

	EUR		EUR
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Sachanlagen	1,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
B. Umlaufvermögen		II. Kapitalrücklage	14.226,26
I. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		III. Jahresfehlbetrag	721,43-
		IV. Vortrag auf neue Rechnung	33.254,19-
		B. Rückstellungen	1.500,00
			6.750,64

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 10.07.2012 bis 09.07.2013

IBE GmbH I. L., Bad Essen

	EUR
1. Rohergebnis	40,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>761,43</u>
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>721,43-</u>
4. Jahresfehlbetrag	<u><u>721,43</u></u>

Lagebericht

- Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft wurde lt. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 10.07.2012 aufgelöst.

Die Eintragung beim Amtsgericht erfolgte am 25.07.2012.

Der Gläubigeraufruf wurde am 02.08.2012 veröffentlicht. Das sich anschließende Sperrjahr endet am 02.08.2013.

Aufgrund der Auflösung der Gesellschaft beschränkte sich die Entwicklung auf den Ausgleich bestehender Verbindlichkeiten und weiterer Verpflichtungen.

- Darstellung der Lage

Die Vermögens- und Finanzlage ist geprägt durch die Auflösung der Gesellschaft und es handelt sich im Wesentlichen um das noch zu verteilende Restvermögen.

Erträge sind nicht mehr zu erwarten.

- Voraussichtliche Entwicklung

Das Liquidationsverfahren kann voraussichtlich in 2013 abgeschlossen werden.

Bad Essen, 09. Oktober 2013

Carsten Lücke
Liquidator

Carsten Meyer
Liquidator

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD2/2014/020
Federführend:	Status: öffentlich
Fachdienst 2 Finanzen	WWW-Status: öffentlich
	Datum: 24.01.2014
	Verfasser: Carsten Lücke
	AZ:

Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH			
a) Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2013			
b) Wirtschaftsplan 2014			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	25.02.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur	Beratung
Nichtöffentlich	13.03.2014	Verwaltungsausschuss	Beratung
Öffentlich	13.03.2014	Rat der Gemeinde Bad Essen	Beschluss

Haushaltsmittel

- ☐ stehen bei Konto _____ zur Verfügung
☐ sind ☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
☐ Deckungsvorschlag:
☐ Sonstiges:
☒ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

- ☒ ist nicht erforderlich
☐ wird noch vorgenommen
☐ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2013 für die gemeindeeigene Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH wird zurzeit durch die beauftragte Steuerberatungskanzlei Vogt & Vogt, Bad Essen, erstellt und muss anschließend durch einen Wirtschaftsprüfer und durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück geprüft werden. Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers obliegt der Gesellschafterversammlung.

Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft ist u.a. Grundlage für die Erstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses des Jahres 2013 der Gemeinde Bad Essen. Dieser ist bis spätestens zum 30.06.2014 aufzustellen. Um die vorgegebenen Fristen einhalten zu können, muss der Wirtschaftsprüfer bereits frühzeitig mit seiner Tätigkeit beginnen. Aus diesem Grunde wurde der Beschluss der Gesellschafterversammlung zur Bestellung eines Wirtschaftsprüfers bereits im Vorfeld im Rahmen eines Umlaufverfahrens eingeholt. Die Fraktionen im Gemeinderat wurden dabei beteiligt. Nunmehr ist der Beschluss durch die Gremien der Gemeinde Bad Essen nachzuholen.

Die Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH ist Rechtsnachfolgerin der Landesgartenschau Bad Essen 2010 GmbH. Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Pflege der im Rahmen der Landesgartenschau 2010 entstandenen Kurparkflächen, die sich im Eigentum der Gemeinde Bad Essen befinden. Der Wirtschaftsplan 2014 sieht zur Deckung der geplanten Aufwendungen eine Entnahme aus den vorhandenen Rücklagen im Umfang von 215.700 Euro vor. Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan obliegt der Gesellschafterversammlung der Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH. Sie ist dabei gem. § 138 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz an das Votum des Gemeinderates gebunden.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Rat beschließt, den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH an die HDT-Treuhand GmbH, Osnabrück, zu vergeben.
- b) Der Rat stimmt dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan der Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH für das Geschäftsjahr 2014 zu.
- c) Die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat werden gem. § 138 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz angewiesen, entsprechend zu votieren.

Anlage/n:

Wirtschaftsplan 2014

Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH
Wirtschaftsplan 2014

Erträge	Wirtschaftsjahr 2014
----------------	---------------------------------

1	Lizenzen, Mieten, Pachten, Konzessionen	500,00 €
1.1	Veranstaltungen	500,00 €
2	Zuschuss aus Rücklage	215.700,00 €
3	Zinserträge	8.500,00 €
4	Zuschüsse/Förderungen	0,00 €
5	sonstige Einnahmen	0,00 €
Summe Erträge		224.700,00 €

Aufwendungen	Wirtschaftsjahr 2014
---------------------	---------------------------------

1	Personalaufwand	40.000,00 €
2	Allgemeiner Geschäftsbetrieb	10.000,00 €
2.1	Buchhaltung, Prüfungskosten	6.000,00 €
2.2	allg. Geschäftsbetrieb	4.000,00 €
3	Mieten und Pachten	- €
4	Unterhaltung der Anlagen	154.700,00 €
4.1	<i>Bewachung</i>	6.000,00 €
4.2	<i>Parkpflege</i>	100.000,00 €
4.3	<i>Gestaltung Parkflächen / Nachpflanzungen</i>	15.000,00 €
4.4	<i>Abwasser, Wasser, Strom</i>	5.700,00 €
4.5	<i>Wechselflor</i>	6.000,00 €
4.6	<i>Reparaturen</i>	2.000,00 €
4.8	<i>Unterhaltung der Solearena</i>	20.000,00 €
5	Marketing/Veranstaltungen	10.000,00 €
5.1	<i>Veranstaltungen</i>	5.000,00 €
5.2	<i>Zuschuß zum Forum Natur</i>	5.000,00 €
6	Steuern	10.000,00 €
Summe Aufwendungen		224.700,00 €

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD2/2013/015
Federführend:	Status: öffentlich
Fachdienst 2 Finanzen	WWW-Status: öffentlich
	Datum: 26.11.2013
	Verfasser: Carsten Lücke
	AZ:

Unterhaltung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Bad Essen; Vergabe der Grünpflege und des Heckenschnittes			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Nichtöffentlich	12.12.2013	Verwaltungsausschuss	Beschluss

Haushaltsmittel

- ☐ stehen bei Konto _____ zur Verfügung
- ☐ sind ☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
- ☐ Deckungsvorschlag:
- ☒ Sonstiges: Die notwendigen Haushaltsmittel von rd. 54.000 € jährlich sind in den jeweiligen Haushaltsplänen bereitzustellen.
- ☐ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

- ☒ ist nicht erforderlich
- ☐ wird noch vorgenommen
- ☐ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Sachverhalt:

Die Gemeinde Bad Essen unterhält in den Ortschaften Bad Essen, Barkhausen, Lintorf und Rabber jeweils kommunale Friedhöfe. Bis zum Jahr 2000 wurde die Pflege der Friedhöfe (Rasenpflege und Heckenschnitt) durch gemeindeeigenes Personal (3 Friedhofswärter und 1 Hilfskraft) und bei Bedarf von zusätzlichen Aushilfskräften (Schüler, Rentner, Mitarbeiter des Diakonischen Werkes, gemeinnützig Tätige) erledigt. Das vermehrte Arbeitsaufkommen während der Vegetationsperiode führte dazu, dass die Arbeiten nicht im notwendigen Umfang geleistet werden konnten. Das Ergebnis waren zunehmende Beanstandungen über den Pflegezustand seitens der Friedhofsnutzer. Ab dem Jahr 2001 wurden deshalb die Pflegeleistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung an externe Dienstleister vergeben.

In seiner Sitzung vom 12.10.2005 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, die Rasenpflege auf den Friedhöfen ab dem Jahr 2006 wieder auf den kommunalen Bauhof zu übertragen. Hintergrund der Entscheidung war die Einschätzung, dass der Bauhof durch verschiedene organisatorische Maßnahmen und den Einsatz leistungsfähiger Maschinen in der Lage sei, diese Aufgaben in eigener Regie zu erledigen. Der Heckenschnitt wurde dagegen weiterhin an externe Dienstleister vergeben.

Ab dem Jahr 2012 wurde der Heckenschnitt neu ausgeschrieben und für zwei Jahre an die Fa. Sedlmeier, Bad Essen, vergeben. Der Vertrag endet zum 30.04.2014.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass der Bauhof mit seinem vorhandenen Personal die Rasenpflege auf den Friedhöfen nicht in ausreichendem Maße gewährleisten kann. Die Beschwerden aus der Bevölkerung haben in dieser Zeit beständig zugenommen. Auch der zuständige Fachausschuss für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur hat sich in den vergangenen Jahren wiederholt mit dem Erscheinungsbild und dem Pflegezustand auf den Friedhöfen befasst.

Im Rahmen der anstehenden Neuausschreibung des Heckenschnittes auf den Friedhöfen wurde deshalb auch eine Preisanfrage für die Grünpflege (Rasenschnitt, Pflege der Grünanlagen) durchgeführt. Dabei wurden je Friedhof der Heckenschnitt und die Grünpflege getrennt ausgeschrieben, um auch kleineren Unternehmen die Möglichkeit zu eröffnen, für eine der Aufgaben einen entsprechenden Auftrag zu erhalten.

Die Arbeiten umfassen folgende Flächen:

a) Grünflächenpflege:

Friedhof	zusammenhängende Rasenfläche (m²)	Grünanlagen / Beete (m²)	Anzahl freie Grabstellen	Fläche freie Grabstellen (m²)
Bad Essen	6.000	850	510	1.403
Barkhausen	3.200	380	85	234
Lintorf	6.510	960	273	751
Rabber	2.500	800	120	330
Summe	18.210	2.990	988	2.718

b) Heckenschnitt:

Friedhof	Grundstücks- einfassung (m)	Gliederung (m)	Grabeinfassung (m)
Bad Essen	383	71	7.600
Barkhausen	254		1.800
Lintorf	795		5.840
Rabber	400		2.900
Summe	1.832	71	18.140

Das Ergebnis der Preisanfragen ist der **Anlage** zu entnehmen. Mit der Ausschreibung und einer damit verbundenen zeitnahen Auftragsvergabe soll gewährleistet werden, dass sich die jeweiligen Unternehmen frühzeitig auf die neuen Aufgaben einstellen und entsprechende Personalkapazitäten einplanen können

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. den **Heckenschnitt** auf den kommunalen Friedhöfen in der Gemeinde Bad Essen ab dem 01.05.2014 für die Dauer von zwei Jahren zu vergeben an:
 - a) Friedhof Bad Essen: Fa. BlütenGenuss, Fritz Honermeyer, Bad Essen, zum Auftragswert von brutto 10.304,69 Euro,
 - b) Friedhof Barkhausen: Fa. Boymann GmbH & Co.KG, Glandorf, zum Auftragswert von brutto 2.569,84 Euro
 - c) Friedhof Lintorf: Fa. Boymann GmbH & Co.KG, Glandorf, zum Auftragswert von brutto 10.366,49 Euro
 - d) Friedhof Rabber: Fa. Boymann GmbH & Co.KG, Glandorf, zum Auftragswert von 4.105,36 Euro

2. die **Grünflächenpflege** (Rasenschnitt, Pflege der Grünanlagen/Beete) auf den kommunalen Friedhöfen der Gemeinde Bad Essen ab dem 01.01.2014 für die Dauer von zwei Jahren zu vergeben an:

- a) Friedhof Bad Essen: Fa. Heiko Wloch, Ostercappeln, zum Auftragswert von brutto 8.687,00 Euro
- b) Friedhof Barkhausen: Fa. Christian Beckers Gartengestaltung, Ostercappeln, zum Auftragswert von brutto 4.605,30 Euro
- c) Friedhof Lintorf: Fa. Christian Beckers Gartengestaltung, Ostercappeln, zum Auftragswert von brutto 8.163,40 Euro
- d) Friedhof Rabber: Fa. Christian Beckers Gartengestaltung, Ostercappeln, zum Auftragswert von brutto 4.581,50 Euro.

Anlage/n:

Übersicht Preisanfrage

Unterhaltung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Bad Essen

Ergebnis der Preisanfragen (Nettopreise)

1. Heckenschnitt:

Firma	Bad Essen	Barkhausen	Lintorf	Rabber
Honermeyer, Bad Essen	8.659,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Knobeler, Bad Essen-Eielstädt	13.608,90 €	3.995,00 €	12.814,50 €	6.390,00 €
Sedlmeier, Bad Essen-Lockhausen	11.676,45 €	2.650,80 €	12.506,50 €	4.836,25 €
Neuhaus, Bad Essen-Rabber	0,00 €	3.675,90 €	13.021,40 €	5.881,00 €
Scharmberg, Bad Essen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Oberkrämer, Preußisch Oldendorf	8.897,70 €	2.675,20 €	8.844,00 €	4.275,00 €
Boymann, Glandorf	9.294,55 €	2.159,53 €	8.711,34 €	3.449,88 €
Wloch, Ostercappeln	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beckers, Ostercappeln	45.299,00 €	12.970,00 €	37.886,00 €	20.399,00 €
Fortmann, Bohmte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Grünflächenpflege:

Firma	Bad Essen	Barkhausen	Lintorf	Rabber
Honermeyer, Bad Essen	13.700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Knobeler, Bad Essen-Eielstädt	10.138,50 €	5.936,00 €	10.480,00 €	6.965,00 €
Sedlmeier, Bad Essen-Lockhausen	23.910,00 €	10.901,50 €	23.901,00 €	11.457,00 €
Neuhaus, Bad Essen-Rabber	0,00 €	7.512,00 €	12.976,00 €	8.536,00 €
Scharmberg, Bad Essen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Oberkrämer, Preußisch Oldendorf	10.400,00 €	5.312,00 €	11.404,80 €	5.760,00 €
Boymann, Glandorf	9.935,00 €	4.282,45 €	9.460,20 €	5.318,10 €
Wloch, Ostercappeln	7.300,00 €	4.300,00 €	7.000,00 €	5.100,00 €
Beckers, Ostercappeln	8.379,00 €	3.870,00 €	6.860,00 €	3.850,00 €
Fortmann, Bohmte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD2/2014/018		
Federführend: Fachdienst 2 Finanzen	Status: öffentlich WWW-Status: öffentlich Datum: 23.01.2014 Verfasser: Carsten Lücke AZ:		
Auftragsvergabe; Umgestaltung Friedhof Rabber - Toranlage			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	25.02.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, öffentliche Einrichtungen und Kultur	Beratung
Nichtöffentlich	13.03.2014	Verwaltungsausschuss	Beschluss

Haushaltsmittel

☒ stehen bei Konto 035001/92200/55310 (HH-Plan Entwurf 2014) zur Verfügung
☐ sind ☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
☐ Deckungsvorschlag:
☐ Sonstiges:
☐ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

☐ ist nicht erforderlich
☐ wird noch vorgenommen
☒ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis: Zustimmung

Sachverhalt:

Die Umgestaltung des Friedhofes Rabber wurde im Jahr 2013 mit der Gestaltung des Kapellenumfeldes, der Schaffung einer Rasengrabanlage und der Wegeerneuerung im westlichen Friedhofsteil begonnen. Für das Jahr 2014 ist die Erneuerung der Friedhofswege im östlichen Teil vorgesehen. Abgeschlossen werden soll die Gesamtmaßnahme durch den Einbau einer Toranlage im Bereich des Parkplatzes.

Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden drei Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Angebotseröffnung lag lediglich ein Angebot der Firma Höller Schmiede, Bad Essen, vor. Die geplante Ausführung der Toranlage ist der Anlage zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag zur Herstellung einer Toranlage für den Friedhof Rabber an die Firma Höller Schmiede, Bad Essen, zu vergeben. Der Auftragswert beträgt brutto 8.865,50 €.

Anlage/n:

Gestaltungsvorschlag Toranlage

FRIEDHOF RABBER TORANLAGE

LEGENDE:

MATERIAL

- EISENVOLLSTÄBE
- QUADRATISCH,
- RUND, RECHTECKIG
- EISENBLECHE

BEARBEITUNG

KUNSTGESCHMIEDET; D.H. EISEN
DURCH HAMMERSCHLÄGE IN DEN
RANDBEREICHEN VERFORMEN;
SCHARFE KANTEN SIND ZU VERMEIDEN

VERBINDUNGEN

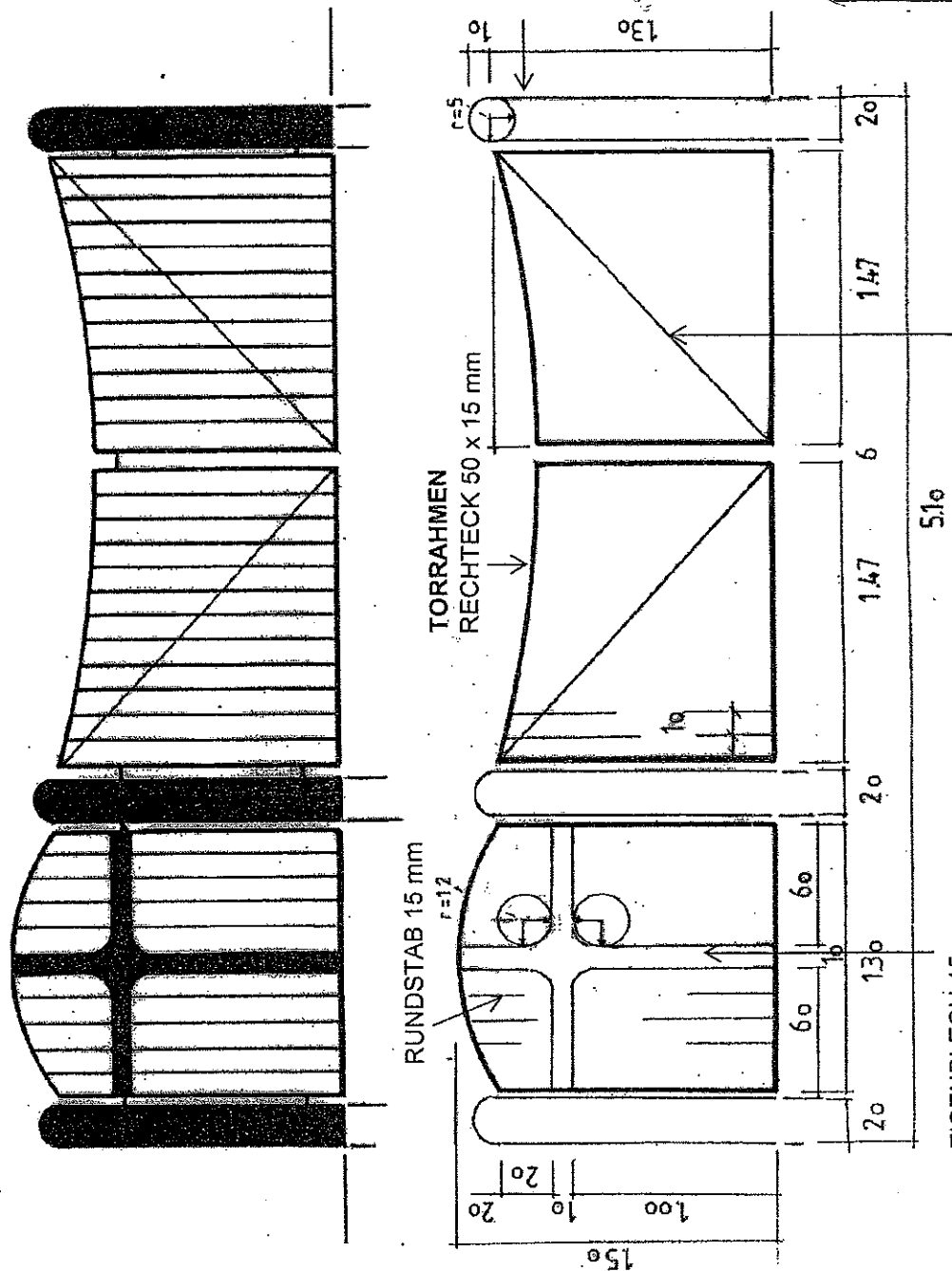
STECKVERBINDUNGEN DURCH
BOHRUNGEN HERSTELLEN ODER
DURCH LOCHUNGEN/DURCH NIET
VERANKERN

PFOSTEN

U-PROFIL 25 x 120 mm
EINSEITIG RADIUS 50 mm GEBOGEN

MASSANGABEN

ROHMASSE VOR DER VERARBEITUNG



EISENBLECH 15 mm

GELASERT

RÄNDER DURCH AUFKANTUNG BETONEN

DIAGONALSTREBE RECHTECK 40 x 8 mm

PROJEKT:	FRIEDHOF RABBER	PLAN
BAUHERR:	GESTALTUNGSVORSCHLAG TORANLAGE	3.0
DATUM:	GEMEINDE BAD ESSEN 49152 BAD ESSEN	
	17.7.2013	
PLANUNGSBÜRO DIPL.-ING. HEINZ-JÜRGEN NEPKE AHORNWEG 3, 49152 BAD ESSEN TEL 05472-981855		